



Zum
Ausbau
der
Ersten Gedanken

von

M. von Egidy.

2.

Verlag des Bibliographischen Bureaus
Berlin O., Alexanderstr. 2.

Alle Rechte vorbehalten

„sein kann der Mensch nur, was er ist.“

Großenhain, Januar 1891.

wer ist ein Christ?

1. Gott, Du erforschest mich, Dir kann ich nichts verhehlen, Du siehst jede That, Du kennst den Rat der Seelen. Ich nahe mich zu Dir, und fleh in Demut Dich, entdecke mir mein Herz; Du weißt, leicht täuscht es mich.

2. Ich bin ein Christ, getauft, mein Gott, auf Deinen Namen. Erfüllt ich jede Pflicht des Christentums, und kamen die Werke, die ich that, aus Glauben und aus Pflicht? Bin ich ein Heuchler nur, so kennt mich Christus nicht.

3. Hab ich Dich, Gott, geliebt, und durch ein frommes Leben mich Deinem Dienst geweiht? mein Herz Dir ganz ergeben? hat mich Dein heiliges Wort gebessert und erfreut? war ich, was es befehlt, auch stets zu thun bereit?

4. Vertraut ich standhaft Dir in Kummer, Gram und Leiden? verdankt' ich Dir mein Glück? blieb ich bei meinen Freuden der Tugend treu? war ich auf's Ewige bedacht? und hab ich jeden Tag zu meinem Heil vollbracht?

5. Gebraucht ich meinen Geist mit allen seinen Kräften, den Willen und Verstand, zu nützlichen Geschäften? hab ich für meinen Leib mit Weisheit stets gewacht und keine böse Lust genährt und angefaßt?

6. Hab ich Die, die Du mir zur Aufsicht anvertraut, durch eignes Beispiel gern gebessert und erbaut? sorgt ich stets für ihr Wohl, für ihre Seligkeit, und straft ich ihr Vergehn mit Lieb und Freundlichkeit?